

10. August 1914.

Deutschland.
Von Waldemar Bonsels.

Nie standen, soweit der Menschen Gedanken reichen,
Die Völker Europas auf gegen ein einziges Volk!
In dem gewaltigsten Krieg der Welt, der nie seinesgleichen
Unter der Sonne gesehn, braust durch die deutschen Eichen,
Wie in Orkanen der heldenmütige Ruf:
Deutschland, Deutschland gegen alles!

Seht, die Ihr auszieht, die Augen der ganzen Welt
Blicken in Schrecken und Sorge und Liebe auf Euch.
Schon wer mit Jubel die Waffe ergreift ist ein Held!
Ewig, ob Deutschland im Kampfe siegt oder fällt,
Zittert über dem Erdreich der furchtbare Ruf:
Deutschland, Deutschland gegen alles!

Doch in den Herzen der Feinde, wie in den unseren tief,
Leuchtet in Schrecken und Stolz einglühendes Ahnen,
Dass uns Deutsche nicht Schuld oder Willkür rief,
Sondern die Pflicht der Zukunft auf leuchtenden Bahⁿen,
Und die Gewissheit, die unter den siegreichen Fahnen
Unserer gefallenen Väter in Frankreich schlief:
Deutschland, Deutschland über alles!